

Statistischer Bericht

K I 1 – j / 12

┌ Sozialhilfe
im **Land Brandenburg 2012**

Ausgaben und Einnahmen

Korrigierte Fassung

Impressum

Statistischer Bericht

K I 1 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **August 2013**

Korrektur vom 22.08.2014

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2012 nach Hilfearten und je Einwohner	5
2 Ausgaben der Sozialhilfe 2012 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	6
3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2012 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	7
4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2012 nach regionaler Gliederung	8
5 Ausgaben der Sozialhilfe 2012 nach regionaler Gliederung	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII wird als Vollerhebung jährlich zum Ende des abgelaufenen Berichtsjahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für den jeweiligen Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3057) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Hauptnutzer der Statistik sind parlamentarische Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien, Medien, Verbände, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit

Erhebungsmethodik

Die Statistik wird als Sekundärstatistik von Verwaltungsdaten erhoben. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bereitet die Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landes- bzw. Kreis- oder Bezirksebene auf. Aus den Länderergebnissen ermittelt das Statistische Bundesamt das Bundesergebnis.

Merkmale und Klassifikationen

Die Erhebungsunterlagen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen sind mit der kommunalen Haushaltssystematik abgestimmt und die Meldungen werden dadurch erleichtert.

Im Erhebungskonzept haben sich für die Jahre 1994 bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Seit dem Berichtsjahr 2005 erfolgt bei einzelnen (Unter-) Hilfearten – insbesondere bei der Hilfe zur Pflege sowie der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – eine wesentlich differenzierte Erfassung der Ausgabenpositionen als bisher. Zumindest bei Betrachtung der Haupthilfearten dürfte die zeitliche Vergleichbarkeit jedoch weitgehend möglich sein.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 01.01.2005 ändert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Durch die deutliche Reduktion der Fallzahlen und damit der für diese Hilfeart verbundenen Ausgaben ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt bis einschließlich 2004 stark eingeschränkt.

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2012 nach Hilfearten und je Einwohner

Hilfeart	Ausgaben und Einnahmen							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 000 EUR								
Ausgaben insgesamt.....	450 871	455 215	474 484	484 820	510 811	526 587	552 365	582 001
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	16 021	21 303	24 059	26 585	30 349	25 983	27 198	28 658
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	55 168	61 128	71 966	80 964	87 468	90 564	96 719	102 863
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	318 147	316 802	322 800	320 778	336 663	354 199	368 432	388 577
Hilfe zur Pflege.....	35 788	34 184	36 920	38 018	38 858	38 451	42 225	44 208
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 239	5 691	5 181	5 601	6 020	6 335	6 222	6 582
Hilfen zur Gesundheit.....	2 214	2 248	1 341	723	262	370	187	150
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	18 293	13 859	12 216	12 150	11 191	10 685	11 382	10 962
Einnahmen insgesamt.....	60 893	71 540	64 406	58 089	52 355	54 822	53 586	54 447
Reine Ausgaben.....	389 978	383 676	410 078	426 731	458 457	471 765	498 780	527 554
Ausgaben und Einnahmen je Einwohner in EUR ²								
Ausgaben insgesamt.....	176	179	187	192	203	210	221	238
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	6	8	9	11	12	10	11	12
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	22	24	28	32	35	36	39	42
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	124	124	127	127	134	141	148	159
Hilfe zur Pflege.....	14	13	15	15	15	15	17	18
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2	2	2	2	2	3	2	3
Hilfen zur Gesundheit.....	1	1	1	0	0	0	0	0
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	8	5	5	5	4	4	5	4
Einnahmen insgesamt.....	24	28	25	23	21	22	21	22
Reine Ausgaben.....	152	151	162	169	183	188	200	215

1 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

2 Ab 2012 Bevölkerung am 31. Dezember 2012 – Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 09. Mai 2011.

2 Ausgaben der Sozialhilfe 2012 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben		
	insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen ¹	in Einrich- tungen ¹
		1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt.....	582 001	153 760	417 280
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....	28 658	12 638	16 020
davon			
Laufende Leistungen.....	28 133	12 444	15 690
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	473	142	331
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	52	52	—
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²	102 863	74 797	28 067
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....	150	77	74
davon			
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	24	16	9
Hilfe bei Krankheit.....	103	53	50
Hilfe zur Familienplanung.....	23	8	15
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³	10 962	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....	388 577	49 863	338 714
davon			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	147	112	35
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	47	12	35
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	117 073	—	117 073
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	258 277	42 423	215 854
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	6 825	6 137	688
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	414	138	275
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	4	4	—
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	98	—	98
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	4 456	155	4 301
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	1 236	882	355
Hilfe zur Pflege zusammen.....	44 208	11 221	32 987
davon			
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGBXII.....	11 220	11 220	—
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	391	391	—
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	401	401	—
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	275	275	—
andere Leistungen.....	10 153	10 153	—
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	145	—	145
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	101	—	101
Ausgaben für stationäre Pflege.....	32 740	—	32 740
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....	6 582	5 164	1 418
davon			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 950	1 592	358
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	2	2	—
Altenhilfe.....	106	106	—
Blindenhilfe.....	3 359	2 299	1 060
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	4	4	—
Bestattungskosten.....	1 160	1 160	—

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

2 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

3 Die Ausgaben der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2012 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	Davon				Reine Ausgaben	
				Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich - rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen			
1 000 EUR								% von Spalte 1	
Insgesamt									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	28 658	2 530	544	280	1 043	106	557	26 128	91,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹.....	102 863	6 641	2 681	6	3 154	389	410	96 223	93,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	388 577	41 717	4 130	1 432	35 760	196	198	346 860	89,3
Hilfe zur Pflege.....	44 208	3 439	895	450	1 439	215	439	40 770	92,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 582	89	38	1	1	35	13	6 493	98,7
Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	11 112	32	18	2	7	–	4	11 080	99,7
Land Brandenburg	582 001	54 447	8 306	2 171	41 406	942	1 622	527 554	90,6
Außerhalb von Einrichtungen²									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	12 638	1 517	222	75	607	80	534	11 121	88,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹.....	74 797	1 744	305	6	633	389	410	73 053	97,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	49 863	360	106	192	24	1	38	49 502	99,3
Hilfe zur Pflege.....	11 221	313	57	31	85	41	97	10 909	97,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 164	87	38	1	1	35	13	5 078	98,3
Zusammen	153 683	4 021	729	304	1 350	546	1 092	149 662	97,4
In Einrichtungen²									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	16 020	1 013	321	205	436	27	23	15 008	93,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹.....	28 067	4 897	2 376	–	2 521	–	1	23 170	82,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	338 714	41 357	4 024	1 240	35 737	195	160	297 358	87,8
Hilfe zur Pflege.....	32 987	3 126	838	419	1 354	174	342	29 861	90,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 418	2	0	–	–	1	1	1 416	99,9
Zusammen	417 206	50 394	7 559	1 865	40 048	396	526	366 812	87,9

1 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

2 Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2012 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben		
			insgesamt	davon	
				Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ¹
EUR					
Brandenburg an der Havel	22 188 807	2 017 009	20 171 798	1 286 079	4 114 670
Cottbus.....	27 373 603	2 736 769	24 636 834	1 012 450	4 889 947
Frankfurt (Oder).....	21 534 971	1 630 468	19 904 503	435 086	3 992 913
Potsdam.....	35 364 790	3 269 169	32 095 621	1 911 361	8 833 836
Barnim.....	37 681 027	3 511 092	34 169 935	1 327 425	5 793 197
Dahme-Spreewald.....	28 366 544	2 411 386	25 955 158	1 510 738	5 062 143
Elbe-Elster.....	26 810 433	2 633 001	24 177 432	934 621	3 959 098
Havelland.....	31 352 016	2 793 633	28 558 383	1 709 331	5 881 597
Märkisch-Oderland.....	41 331 219	3 845 186	37 486 033	1 766 924	5 574 001
Oberhavel.....	39 150 195	3 848 351	35 301 844	1 715 275	6 661 596
Oberspreewald-Lausitz.....	26 669 258	3 105 302	23 563 956	1 121 912	4 244 232
Oder-Spree.....	49 132 943	4 331 916	44 801 027	2 663 197	7 010 118
Ostprignitz-Ruppin.....	30 542 072	3 086 816	27 455 256	1 960 756	5 325 111
Potsdam-Mittelmark.....	38 229 356	3 199 531	35 029 825	1 244 872	5 721 402
Prignitz.....	24 644 976	1 005 825	23 639 151	1 160 151	4 039 403
Spree-Neiße.....	30 102 363	2 990 997	27 111 366	1 328 746	4 780 306
Teltow-Fläming.....	32 445 800	2 747 886	29 697 914	2 644 241	4 884 073
Uckermark.....	39 080 793	5 282 826	33 797 967	395 106	5 454 989
Land Brandenburg	582 001 166	54 447 163	527 554 003	26 128 271	96 222 632

1 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Reine Ausgaben				Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger
davon				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Krankenkassen	
EUR				
11 641 881	2 054 921	295 297	778 950	Brandenburg an der Havel
15 896 775	1 694 104	358 293	785 265	Cottbus
13 581 796	1 402 379	289 447	202 882	Frankfurt(Oder)
15 747 717	2 967 899	894 340	1 740 468	Potsdam
23 087 858	2 661 632	329 401	970 422	Barnim
16 059 422	2 408 806	217 795	696 254	Dahme-Spreewald
17 458 785	1 480 100	207 364	137 464	Elbe-Elster
17 568 084	2 529 502	344 106	525 763	Havelland
26 176 602	2 954 031	430 455	584 020	Märkisch-Oderland
23 767 228	1 995 292	341 264	821 189	Oberhavel
15 801 854	1 720 742	289 508	385 708	Oberspreewald-Lausitz
29 511 414	4 467 164	474 179	674 955	Oder-Spree
17 337 368	2 089 715	296 769	445 537	Ostprignitz-Ruppin
24 487 594	2 286 624	480 319	809 014	Potsdam-Mittelmark
16 743 582	1 181 710	218 672	295 633	Prignitz
18 750 703	1 713 854	255 628	282 129	Spree-Neiße
18 966 503	2 232 015	395 376	575 706	Teltow-Fläming
24 275 059	2 929 056	375 158	368 599	Uckermark
346 860 225	40 769 546	6 493 371	11 079 958	Land Brandenburg

5 Ausgaben der Sozialhilfe 2012 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Davon		
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ¹	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen
Brandenburg an der Havel	22 188 807	1 349 281	4 205 904	13 404 462
Cottbus.....	27 373 603	1 090 801	4 937 017	18 459 969
Frankfurt (Oder).....	21 534 971	458 295	4 012 492	15 080 680
Potsdam.....	35 364 790	2 047 688	9 020 140	18 276 859
Barnim.....	37 681 027	1 387 736	5 891 489	26 197 703
Dahme-Spreewald.....	28 366 544	1 849 480	6 275 179	16 830 551
Elbe-Elster.....	26 810 433	982 144	4 054 828	19 632 731
Havelland.....	31 352 016	2 067 834	7 342 550	18 324 737
Märkisch-Oderland.....	41 331 219	1 774 716	5 639 640	29 793 534
Oberhavel.....	39 150 195	1 897 559	7 036 877	26 915 007
Oberspreewald-Lausitz.....	26 669 258	1 160 719	4 316 685	18 704 805
Oder-Spree.....	49 132 943	3 173 790	9 461 502	30 758 256
Ostprignitz-Ruppin.....	30 542 072	2 006 282	5 432 870	20 099 157
Potsdam-Mittelmark.....	38 229 356	1 469 573	5 779 828	27 137 734
Prignitz.....	24 644 976	1 203 532	4 125 422	17 468 953
Spree-Neiße.....	30 102 363	1 632 972	4 889 929	21 215 418
Teltow-Fläming.....	32 445 800	2 684 166	4 902 132	21 223 335
Uckermark.....	39 080 793	421 723	5 538 912	29 053 304
Land Brandenburg	582 001 166	28 658 291	102 863 396	388 577 195

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Davon			Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger
Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Krankenkassen	
EUR			
2 153 508	296 651	779 001	Brandenburg an der Havel
1 737 022	361 253	787 541	Cottbus
1 487 253	293 369	202 882	Frankfurt(Oder)
3 358 901	905 942	1 755 260	Potsdam
2 875 025	356 572	972 502	Barnim
2 491 090	218 363	701 881	Dahme-Spreewald
1 795 228	207 688	137 814	Elbe-Elster
2 744 636	346 496	525 763	Havelland
3 107 186	431 535	584 608	Märkisch-Oderland
2 110 976	368 587	821 189	Oberhavel
1 810 027	291 314	385 708	Oberspreewald-Lausitz
4 583 084	481 280	675 031	Oder-Spree
2 261 277	296 769	445 717	Ostprignitz-Ruppin
2 549 948	480 907	811 366	Potsdam-Mittelmark
1 331 512	218 672	296 885	Prignitz
1 823 993	255 977	284 074	Spree-Neiße
2 665 085	395 376	575 706	Teltow-Fläming
3 322 488	375 158	369 208	Uckermark
44 208 239	6 581 909	11 112 136	Land Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1133
Fax 0331 8173 - 1911
Madeleine.Voss@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2012 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt K I 2 – j / 12
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2012 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII K I 3 – j / 12
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Brandenburg 2012 K I 4 – j / 12